

# technostuk G.G.

07/22 128



Microshield  
System



Water Repellent  
System



Color Save  
System

## Fugenfüller und Versiegelungen

### TECHNOSTUK G.G.

Fugenmasse auf Zementbasis für Fugen von 4 bis 20 mm. Der aktive Schutz von Microshield System hilft, das Wachstum von Bakterien, Pilzen und Schimmel zu vermeiden, das sonst zum Entstehen von Flecken und zur Beschädigung der Fugenmasse führen könnte. Mit nachhaltiger Hygienewirkung.

**TECHNOKOLLA**





20±1%



3



5-35°C



2 h



4-20 mm



mit Tc-Stuk



mit Tc-Stuk

# technostuk G.G.



## WICHTIGSTE EIGENSCHAFTEN

Wasserabweisend

Sehr gut zu reinigen

Hohe Härte

Beständigkeit gegenüber UV-Strahlen

Frostsicher

Schimmelfest

Fungizid

Hygienisierend

Bakteriostatisch

Abriebfest

## AUSSEHEN

Feines Pulver in 3 Farben (siehe Farbkarte auf [www.technikolla.com](http://www.technikolla.com))

## HALTBARKEIT

12 Monate in trockener Umgebung

## EINSATZBEREICHE

- Verfugen von Fliesen jeder Art, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.
- Die besondere Pigmentierung und Formulierung machen TECHNOSTUK G.G. sehr gut verteilbar und erleichtern die Endreinigung, auch bei porösen Produkten wie Cotto.

## TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DES PRODUKTS

TECHNOSTUK GG besteht hauptsächlich aus hochwiderstandsfähigen Zementen, Sande ausgewählte, synthetischen Harzen und besonderen Zusätzen. Der aktive Schutz von MICROSHIELD SYSTEM hilft, das Wachstum von Bakterien, Pilzen und Schimmel zu vermeiden, das sonst zum Entstehen von Flecken und zur Beschädigung der Fugenmasse führen könnte.

Das neue COLOR SAVE SYSTEM hält die Farben der Fugenmasse zudem auf Dauer unverändert und gewährleistet Farbstabilität und einen starken Glanz. Mit WATER REPELLENT SYSTEM wird die Linie der Fugenmassen Technocolla schließlich auch wasserabweisend, so dass sie auch in Situationen wie Schwimmbäder, Becken etc. benutzt werden kann, ohne durch das Vorhandensein von Wasser beschädigt zu werden. Fordern Sie für weitere Informationen das Sicherheitsdatenblatt beim technischen Büro an oder laden es von der Website [www.technikolla.com](http://www.technikolla.com) herunter.





Spachtel aus Gummi

### LABORTESTS

Die Labortests, die vom Centro Ceramico di Bologna mit den Zementfugenmassen von Technokolla ausgeführt wurden, die den aktiven Schutz MICROSHIELD SYSTEM als Additiv enthalten, haben folgendes ergeben: die prozentuelle Bakterienüberlebensrate beträgt 0 und die Besiedlung durch Schimmel und Pilze wird gehemmt.

#### Beständigkeitstest gegenüber dem Pilzwachstum nach der Norm: BS 5980



BILD 1

BILD 2

In **Bild 1** ist der Prüfling einer traditionellen Fugenmasse zu sehen, die gerade mit Schimmelpilz-Kolonien beimpft worden ist.

In **Bild 2** sieht man den gleichen Prüfling nach 14 Tagen Inkubation, wo man auf der Oberfläche ein Schimmelpilzwachstum des Niveaus 4 (31-70%) erkennen kann.

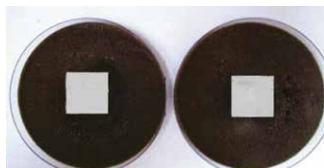


BILD 3

BILD 4

Im **Bild 3** sieht man einen Prüfling der Technokolla Fugenmasse mit dem aktiven Schutz Microshield System als Additiv, die gerade mit Schimmelpilzen beimpft worden ist.

In **Bild 4** ist der gleiche Prüfling nach 14 Tagen Inkubation zu sehen, wo man keine Schimmelpilze sehen kann, was dem Niveau 0 entspricht (kein sichtbares Wachstum).

### VORBEREITUNG DER MISCHUNG

TECHNOSTUK G.G. wird mit ca. 5 l sauberem Wasser pro 25 kg-Sack (20±1%) angerührt, bis eine cremige Mischung entsteht. Es ist grundlegend, dass die erhaltene Mischung klumpenfrei ist und eine vollkommen gleichmäßige Farbe aufweist. Für das Mischen ganz saubere Werkzeuge und ein Rührgerät mit niedriger Drehzahl (ca. 500 U/min) verwenden.

Mit TECHNOSTUK G.G. kann man auch kleinere Mengen von Hand anmischen, aber es ist zu berücksichtigen, dass unterschiedliche Wassermengen zwischen einer Mischung und der anderen zu chromatischen Tonalitätsabweichungen der Fugen führen können. Bei Bodenbelägen, die einem hohen Verkehr ausgesetzt sind, Bodenbelägen auf elastischen Untergründen oder Anwendungen auf Fassaden für das Anmachen der Zementfugenmassen anstelle von Wasser TC-STUK verwenden.

### VERFUGEN

TECHNOSTUK G.G. mit einem Fugenspachtel aus Gummi auftragen und darauf achten, dass die Fuge in ihrer ganzen Tiefe gefüllt wird. Den gleichen Spachtel anschließend als Messer angesetzt benutzen, um die überschüssige Fugenmasse zu entfernen. Wenn das Produkt abzubinden beginnt, kann man mit der Reinigung beginnen. Dazu einen leicht angefeuchteten Schwamm benutzen. Die auf der Fliesenoberfläche verbliebenen Reste der Fugenmasse lassen sich am Tag danach gut mit einem trockenen und weichen Lappen entfernen. Falls man anstelle von Wasser TC-STUK benutzt, muss dieser Vorgang sofort nach dem Reinigen mit dem Schwamm vorgenommen werden. Achtung: Zum Verfugen von porösen Materialien, wie toskanischer Cotto, ist TECHNOSTUK G.G. nur mit Wasser anzumachen. Auf der Oberfläche von Verfugungen, die mit Produkten auf Zementbasis vorgenommen werden, kann es manchmal zur Bildung einer weißlichen Schicht kommen, Ausblühung genannt, die im Wesentlichen aus Calciumcarbonat besteht. Diese Erscheinung kann durch verschiedene Faktoren verursacht werden, die in der Trocknungsphase der Fugenmasse vorkommen. Einer dieser Faktoren ist das Anmachwasser, das schädlich wird, wenn es in einer zu hohen Menge benutzt wird oder wenn man verschiedene Mischungen mit unterschiedlichen Wassermengen vornimmt. Auch die Trocknungszeit wirkt sich stark auf die Tonalität der Farbe aus. Diese hängt von der Temperatur und der Luftfeuchtigkeit, der Restfeuchte der zum Verlegen verwendeten Materialien, wie beispielsweise dem Fliesenkleber oder Verlegeuntergründen ab, die noch nicht vollkommen ausgetrocknet sind. Daher kann folgendes empfohlen werden: Für die Menge des Anmachwassers genau die

Angaben auf der Verpackung beachten. Vermeiden Sie es möglichst, viele Mischungen anzusetzen, wie auch, das Verfugen eines Raums zu unterbrechen, um es am nächsten Tag fortzusetzen. Bevor man einen Fliesenbelag verfugt, sollte man immer abwarten, dass der Untergrund und der Kleber vollkommen ausgetrocknet sind.

## ERHÄLTICHE FARBEN

01 MANHATTAN

03 EISENGRAU

28 MIX BEIGE

VERBRAUCH Fugenmasse g/m <sup>2</sup>							
FLIESE in cm	FUGE in mm						
	4	5	6	8	10	15	20
10x10x0,6	820	1020	1200	1650	2000		
15x15x0,9	820	1000	1200	1650	2000	3100	4100
20x20x0,9	610	770	910	1200	1550	2300	3100
12x24x0,9	770	950	1150	1500	1900	2900	3900
12x24x1,4	1200	1500	1800	2400	3000	4500	6000
20x20x1,4	950	1200	1400	1900	2400	3600	4800
20x30x0,9	510	650	770	1000	1280	1900	2550
30x30x1	450	570	680	900	1150	1700	2300
30x30x1,4	630	800	950	1300	1600	2400	3200
30x60x1	340	430	510	680	850	1300	1700
40x40x1	340	430	510	680	850	1300	1700
50x50x1	270	340	410	550	680	1020	1350
60x120x1,1	190	250	280	370	470	700	950

## FORMEL ZUR BERECHNUNG DES VERBRAUCHS

$$A \times B \times \left[ \frac{C+D}{C \times D} \right] \times 170 = \frac{g}{m^2}$$

in mm      in cm



## HINWEISE UND EMPFEHLUNGEN

- Die für das Dosieren empfohlenen Wassermengen nicht überschreiten. Die Mischung darf nie flüssig sein
- Wenn man auf geschliffenem Feinsteinzeug oder auf einem Naturstein eine dunkle Farbe benutzt, immer zuerst testen, ob die Fliesen sich gut reinigen lassen
- Bei stark saugfähigen Fliesen sollte man vor dem Verfugen annässen
- Das Verfugen eines gleichen Raums nicht länger als zwei Stunden unterbrechen
- Nichts zum Produkt hinzufügen, was nicht auf diesem technischen Merkblatt vorgeschrieben ist
- Zum Verfugen in Schwimmbädern oder von beheizten Böden am besten TC-STUK anstelle von Wasser zum Anmachen verwenden

# technostuk G.G.

TECHNISCHE DATEN	WERT	ANFORDERUNG	NORM
Aussehen	Körniges Pulver		
Temperatur während der Auftragung	mind. +5°C, max. +35°C		
Anmachwasser	~ 5 l – 25 kg-Sack (20±1%)		
Reifezeit	3 min		
Topfzeit	* 2 h		
Temperaturbeständigkeit	-30°C bis +80°C		
Abriebfestigkeit	≤ 1000 mm <sup>3</sup>	≤ 1000 mm <sup>3</sup>	EN 12808-2
Biegefestigkeit nach Trockenlagerung	~ 7,5 N/mm <sup>2</sup>	≥ 2,5 N/mm <sup>2</sup>	EN 12808-3
Biegefestigkeit nach Frost-/Auftauzyklus	~ 3,0 N/mm <sup>2</sup>	≥ 2,5 N/mm <sup>2</sup>	EN 12808-3
Druckfestigkeit nach Trockenlagerung	~ 35,0 N/mm <sup>2</sup>	≥ 15 N/mm <sup>2</sup>	EN 12808-3
Druckfestigkeit nach Frost-/Auftauzyklus	~ 30,0 N/mm <sup>2</sup>	≥ 15 N/mm <sup>2</sup>	EN 12808-3
Schwund	~ 1,7 mm/m	≤ 3 mm/m	EN 12808-4
Wasseraufnahme nach 30 min	~ 0,5 g	≤ 2 g	EN 12808-5
Wasseraufnahme nach 240 min	~ 1,0 g	≤ 5 g	EN 12808-5
Behinderung des Bakterienwachstums S% (Überlebensrate)	0%		Protokoll CCB (RP 335/10/S CCB)
Schimmelbesiedlungsgrad C% (Wachstum)	kein sichtbares Wachstum		BS 5980 (RP 332/10/S CCB)

## WARTEZEIT FÜR VERFUGEN

Bodenbelag mit Kleber	*24 h
Bodenbelag mit Schnellkleber	*4-6 h
Bodenbelag mit Mörtelbett (Einstreuverfahren)	*8-10 Tage
Wandverkleidung mit Kleber	*5-6 h
Wandverkleidung mit Schnellkleber	*2 h
Belastbar nach	*7 Tagen
Begehbar nach	*24 h

\* Zeiten beziehen sich auf eine Temperatur von 23°C-50% r.F. Die Zeiten verkürzen sich bei höheren Temperaturen und verlängern sich bei niedrigeren Temperaturen.

## FRENCH VOC LABEL

Emissionsklasse	r.p. n° Eurofins
Classe A+	392-2022-00170314_E_EN

## AUSSCHREIBUNGSTEXT

Die Bodenbeläge und Wandverkleidungen müssen mit einer pulverförmigen Fugenmasse auf Zementbasis unter Zusatz von Microshield System, das hilft, dem Wachstum von Bakterien, Pilzen und Schimmel vorzubeugen, Typ TECHNOSTUK G.G. von Technokolla verfugt werden, mit dem man Fugenbreiten bis zu 20 mm erhalten kann.

**Technokolla** empfiehlt, Einsicht in das Dokument „Nähere Informationen“ zu nehmen, das den Inhalt dieses Merkblatts integriert und vervollständigt. Das Dokument kann im PDF-Format von der Website [www.technokolla.com](http://www.technokolla.com) herunter geladen werden.

Die Technik und Anwendung betreffenden Ratschläge, die in den technischen Merkblättern stehen oder mündlich und schriftlich durch unser Personal als Kundendienst erteilt werden, sind das Resultat unserer aktuellen und besten Erfahrungen. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Bedingungen der Baustelle und die Ausführung der Arbeiten nehmen können, sind diese Informationen unverbindlich und daher gegenüber Dritten weder rechtlich noch auf eine andere Weise als verpflichtend zu betrachten. Diese Informationen stellen den Endbenutzer nicht von seiner Verantwortung frei, unsere Produkte zu testen, um ihre Eignung für den vorgesehenen Einsatz sicherzustellen. Wir empfehlen daher dem Kunden/Benutzer, die Technokolla-Produkte vor dem Einsatz zu erproben, um sicher zu sein, dass sie für den jeweiligen Zweck geeignet sind. Der Endbenutzer muss außerdem prüfen, ob dieses technische Merkblatt noch dem letzten Stand entspricht oder ob es schon durch eine neuere Ausgabe ersetzt worden ist. Vor der Benutzung unserer Produkte sollten Sie daher stets die neueste Version des technischen Merkblatts von unseren Internetseiten [www.technokolla.com](http://www.technokolla.com) herunterladen.



## Sika Italia S.p.A.

Rechts- und Verwaltungssitz: Via L. Einaudi 6, 20068 Peschiera Borromeo (MI)

Niederlassung Sassuolo (MO): Via Radici in Piano 558, PLZ 41049

Tel.: +39 0536 809711 Fax: +39 0536 809729 [www.technokolla.com](http://www.technokolla.com)